



„DOMFORUM – das thema“: eine Veranstaltungsreihe mit Fachleuten aus Religion, Gesellschaft und Politik

DI **9. April** 19.30 Uhr



Gottes Ruf folgen
Überlegungen zu einer Theologie der Berufung
Gott beruft Menschen: Die Bibel ist voll von Texten, die diese Erfahrung ausdrücken, und auch die Theologiegeschichte kennt eine Vielzahl von Lebensbildern, die sich als Wahrnehmung eines göttlichen Rufes verstehen und deuten lassen. Und doch fristet das Thema der Berufung im gegenwärtigen theologischen Denken ein Schattendasein.
Prof. Dr. Ursula Schumacher
Professorin für Dogmatik an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern

DI **16. April** 19.30 Uhr



Der Iran ohne Islam
Der Aufstand gegen den Gottesstaat
Der Iran ist seit der Revolution von 1979 ein Gottesstaat: Allah selbst regiert das Land mit Hilfe eines Rechtsgelehrten, der stellvertretend die Staatsgewalt innehat. Doch hinter der Fassade der strikten Gottesherrschaft hat sich längst eine brutale Diktatur der Revolutionsgarden etabliert, der es um Machterhalt und geopolitischen Einfluss geht.
Prof. Dr. Katajun Amirpur
Professorin für Islamwissenschaft an der Uni Köln

DI **23. April** 19.30 Uhr



Leben – Liebe – Vielfalt
Die Sexualität des Menschen und die Bibel
Die Sexualität des Menschen und die Bibel haben nicht nur gemeinsam, dass sie missbraucht werden. Diesem negativen Punkt ist positiv entgegenzuhalten, dass beide – eigentlich – auf Leben, Liebe und Vielfalt zielen. Dazu muss zunächst festgehalten werden, dass die Bibel nicht zu gebrauchen ist – sie ist vielmehr zu interpretieren.
Prof. Dr. Thomas Hieke
Professur für Altes Testament an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

DI **30. April** 17.30 Uhr



Zeugen für Christus
Deutsches Martyrologium in achter Auflage
2023 konnten in der 8. Auflage des deutschen Martyrologiums 81 neue Lebensbilder aufgenommen werden, vor allem aus der NS-Zeit und aus der Mission des 20. Jahrhunderts. Im Vortrage werden diese – mit Zeitzeugen – auch angesichts des wachsenden Rechtsextremismus in Wort und Bild vorgestellt.
Prof. Dr. Helmut Moll
Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz zur Erstellung des Martyrologiums des 20. Jahrhunderts

DI **30. April** 19.30 Uhr



Deutschland im Krisenmodus
Infektion, Invasion und Inflation als gesellschaftliche Herausforderung
Die soziale Ungleichheit in Deutschland hat in den vergangenen Jahrzehnten – bis in die Gegenwart – zugenommen. Wenn nicht die richtigen Lehren aus den sich überlappenden Krisen gezogen werden, gefährdet eine wachsende Ungleichheit den gesellschaftlichen Zusammenhalt und letztlich die Demokratie als Staatsform.
Prof. Dr. Christoph Butterwegge
Professur für Politikwissenschaft an der Universität zu Köln (1998–2016)

DI **7. Mai** 19.30 Uhr



Europawahl 2024
WIR entscheiden über die Zukunft!
Dr. Birgit Bujard, Universität zu Köln
Dr. Anja Thomas, University of Lille
Dr. Markus Grimm, Universität Gießen
Moderation: Dr. Ralf Hell, Mitglied im Team Europe Direct der Europäischen Kommission
Veranstalter:
Centrum für Türkei- und EU-Studien der Uni Köln
Europa-Union Köln
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Köln
Katholisches Bildungswerk Köln
Stadt Köln, Amt für Weiterbildung/Volkshochschule
Stiftung ZASS der KAB Deutschlands

DI 14. Mai

19.30 Uhr



Dauerbrenner Kirchenfinanzen

Strukturelle Probleme und aktuelle Herausforderungen

Die Finanzierung und das Finanzmanagement der Kirchen sind seit langem ein teilweise intransparentes, aber gleichwohl heftig umstrittenes Thema der Kirchenpolitik. Der Vortrag gibt einen Überblick über zentrale Grundfragen und -probleme der Kirchenfinanzen und diskutiert etwaige Lösungsansätze.

Prof. Dr. Ralph Rotte

Prof. für Internationale Beziehungen und Politische Ökonomie am Institut für Politische Wissenschaften an der RWTH Aachen University

DI 21. Mai

19.30 Uhr



Die Faszination Gottes in der Person Jesu

Christologie und Glaube nach dem Johannesevangelium

Jesus, der in der Nachfolge ruft, ist kein Getriebener, der nicht anders könnte, sondern ein Gesandter, der weiß, wohin er geht, um Menschen auf den Weg zu Gott zu führen. Zu ihm muss kommen, wer zum Glauben finden will, weil Jesus auf dem Weg zu Gott ist, indem er auf dem Weg zu den Menschen ist. Wer bleibt, wo er ist, oder immer schon war, kommt nicht in die Bewegung aus dem Tod zum Leben, die das Heil bringt.

Prof. Dr. Thomas Söding

Prof. für Neues Testament an der Ruhr Universität Bochum

DI 28. Mai

19.30 Uhr



Wenn die Populisten kommen

Über den Zustand der Demokratie und des Parteiensystems in Deutschland

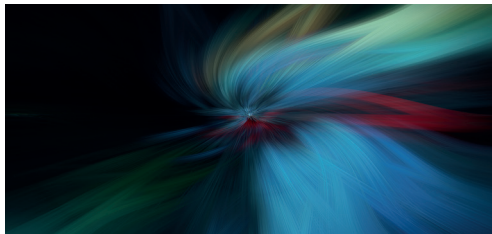
Mit der Etablierung der rechtspopulistischen Alternative für Deutschland hat sich das Parteiensystem in der Bundesrepublik seit 2013 gewaltig verändert. Im Unterschied zu anderen rechtspopulistischen Parteien in Europa ist die AfD im Laufe der Zeit ideologisch und in der Rhetorik immer radikaler geworden – sie ist damit zugleich eine rechtspopulistische und rechtsextreme Kraft.

Prof. Dr. Frank Decker

Professor am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

DI 4. Juni

19.30 Uhr



„Weht, wo er will“ (Johannesevangelium 3,8)

Christsein als windige/geistliche Existenz?

„Das griechische Wort „Pneuma“ kann sowohl Wind als auch Geist bedeuten. Jedoch endet der Vers (3,8) aus dem Johannesevangelium mit: „So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.“ Ist ein geistlicher Mensch eine windige Existenz? Ist er unberechenbar? Was weiß man nicht von ihm und damit vom Heiligen Geist?

Der Vortrag geht der Frage nach, was/wer ein geistlicher Mensch heute sein kann.

Prof. Dr. Jochen Hilberath

Professor em. für Dogmatische Theologie und Dogmengeschichte an Universität Tübingen

DI 11. Juni

19.30 Uhr



Christen in Syrien und im Irak

Die Invasion der Amerikaner und Verbündeter 2003 und das Wüten des Islamischen Staates im Irak haben die Bevölkerung hart getroffen und die Zahl der Christen ist von schätzungsweise 1,5 Mill. auf geschätzte 200.000 zurückgegangen. Unter dem Bürgerkrieg in Syrien ab 2011 hat auch hier die Bevölkerung stark gelitten und die Zahl der Christen ist von geschätzten 1,8 Mill. auf mindestens die Hälfte zurückgegangen.

Prof. Dr. Harald Suermann

Direktor des Missionswissenschaftlichen Instituts Missio

DI 25. Juni

19.30 Uhr



Exit. Warum Menschen aufbrechen

Globale Migration im 21. Jahrhundert

Die Frage, auf welchem Fleckchen Erde man geboren wurde, ist längst zum Bestimmungsfaktor individueller Lebenschancen geworden. In manchen Weltregionen brechen heute immer mehr Menschen auf, um ihr Glück dauerhaft woanders zu suchen. Was macht das mit ihrer Heimat – und was folgt daraus für die reichen Zielländer im globalen Norden?

Prof. Dr. Thomas Faist

Professor für Transnationale Beziehungen, Entwicklungs- und Migrationssoziologie an der Universität Bielefeld

Eine Registrierung bzw. Anmeldung für die Veranstaltungen ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.bildungswerk-koeln.de

das
thema
DOMFORUM

Veranstalter –

wenn nicht anders angegeben:
Katholisches Bildungswerk Köln
www.bildungswerk-koeln.de

Ansprechpartner:

Dr. Clemens Breuer
Tel. 0221/925847-56

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und finden – wenn nicht anders vermerkt – im DOMFORUM statt.

Grafikdesign: Daniela Machinek, handgeklickt.de
Titelbild: Ausstellung im DOMFORUM © Dr. Clemens Breuer, Köln
Fotos: Foto Gott: knallgrün / photocase.de

Eine Veranstaltungsreihe des Katholischen Bildungswerks Köln

DOMFORUM · Domkloster 3 · 50667 Köln

